



Protokoll Mitgliederabend vom 07.11.19

Jens Weidling begrüßt die Anwesenden und freut sich Mitglieder begrüßen zu können, die länger nicht da gewesen sind.

- Jens berichtet, dass ein **unabhängiger Gutachter die HEIDE WITZKA untersucht** hat. Unser Bootswart Michael Dill hat auf der Teerhofinsel in Lübeck zwei Stunden lang mit Herrn Kay-Enno Brink die HW begutachtet. Das Fazit des Gutachters ist, dass das Schiff in einem sehr guten Zustand ist. An der Rumpf-Deck Verbindung sowie Verschraubungen der Relingstützen gibt es Undichtigkeiten. Die Elektroinstallation des Bugstrahlruders sollte eine Abdeckung erhalten. Es wurde eine Empfehlung ausgesprochen, das Rigg von einem Rigger prüfen zu lassen. Wer den **Bericht des Gutachters einsehen** möchte, kann sich an Michael Dill wenden. Die Anwesenden danken Michael für sein Engagement und betonen, dass die Begutachtung uns Miteignern und dem Vorstand eine längerfristige Planungssicherheit gibt für weitere Investitionen wie z.B. neue Polster. Eine Diskussion schloss sich darüber an, ob die Begutachtung durch einen Rigger ein wichtiger Aspekt für den Versicherungsschutz ist.
- **Betrachtungen zu dem Adria und Mittelmeer Törn der letzten beiden Saisons:** Michael beginnt mit dem finanziellen Ergebnis der letzten beiden Jahre. Er stellt detailliert die Ausgaben vor und benennt die Segeleinnahmen der Törnteilnehmer. Unter dem Strich haben wir einen deutlichen Überschuss, bedingt auch durch die längere Segelsaison in den Gewässern. Wer die Details einsehen möchte, wende sich bitte an Michael. Holger Baier nennt noch einmal die Kalkulation von 2017 und stellt fest, dass das Ergebnis noch besser ist, als kalkuliert worden war. Jens hebt hervor, dass wir den langen Törn gut überstanden haben und die Anwesenden stimmen ihm zu. Es haben 19 Skipper und etwa 200 Crewmitglieder, von denen die Meisten Vereinsmitglieder sind, das Vereinsschiff in den zwei Jahren gesegelt. Michael sagt, dass die Kommunikation mit den Skippern gut funktioniert hat. Allerdings gab es bei den Checklisten nur wenig Rückläufer. Für die Zukunft wird das Übergabeprotokoll verbindlich und auch in der Segelordnung verankert. Michael kritisiert, dass Dinge von Bord verschwinden und dies nicht gemeldet wird. Beim Vereinsschiff handelt es sich um das Eigentum aller! Für die nächste Saison müssen einige Anschaffungen gemacht werden. Ein neues Sprayhood ist nötig, auch neue Polster und eine neue Genua.
- **Veranstaltung in der Empore**, Jens nennt es „einen Nachgang zum Törn“. Nachgang = Auswertung, spätere, gründliche Beschäftigung mit einem Thema. Sehr passend, finde ich. Jürgen Helbing hat für die Vorbereitungsgruppe der Empore Veranstaltung den Hut auf. Die Veranstaltung umfasst zwei mal 50 Minuten mit einer 20 minütigen Pause. Er beschreibt die Vorbereitungen und **was von den Törnteilnehmern benötigt wird:** Bilder, mit möglichst hoher Auflösung; wenn's es geht mit waagrechtem Horizont; eine Geschichte zu den Bildern. Die Geschichte sollte in einem Word Dokument verfasst werden, die Bilder können eine Nummerierung erhalten auf die sich der Word doc. Text bezieht. Jürgen: „Wir brauchen eine gute Geschichte. Teilt uns mit was ihr erlebt habt. Es kann auch in Stichworten sein.“ Die Veranstaltung ist eine große Nummer; es steckt viel Arbeit drin. Es wird auch Werbung dafür in der Yacht gemacht.

Karlo hat eine Möglichkeit zum hochladen der Bilder ins Internet geschaffen. Auf der Internetseite der SKB, <https://segelkameradschaft-buchholz.de/>, gibt's ganz unten zum anklicken "SKB-Cloud".

Wenn sich dieser Speicherplatz geöffnet hat, findet ihr darin verschiedene Ordner und einer hat den Namen „Projekt Empore“. Da können die Bilder und Word Dateien gespeichert werden. Vielen Dank an Karlo!

Wenn ihr Fragen zum Hochladen der Bilder habt könnt ihr euch melden bei:

Jürgen: juergenhelbing@gmail.com, mobil 0157 51784940; oder Karlo: Karlo@Kuehnke.net.

Von Mitgliedern kam die Frage nach dem Konzept für die Veranstaltung. Jürgen erläutert, dass nach einer Einleitung von Jens, zwei Vortragende anhand von Bildern die Geschichte des Törns erzählen. Den Vortrag erarbeitet eine Arbeitsgruppe. Die Empore werden wir etwas dekorieren.

Die Einnahmen sollen nach Abzug der Kosten zu 50% der DGzRS gespendet werden.

- **Weihnachtsfeier an Samstag 14.12.19 im Gasthaus „Hoheluft“**
Es geht eine Anmeldeleiste rum.
- **Eisarschregatta am 23.11.19 auf dem Stadtteich**
Start ist um 12 Uhr. Es wird ein Zelt aufgebaut und es gibt etwas vom Grill!
Angemeldet haben sich 26 Teilnehmer und 8 davon wollen segeln. Für den Aufbau ab 10 Uhr braucht es noch Helfer.
- **Stützpunkt:** Jetzt ist der Pachtvertrag kurz vor der Unterzeichnung. Ein Antrag auf Fördermittel für die Gestaltung des Stützpunktes war im Gespräch. Eine „Planungsgruppe Stützpunkt“ soll eingerichtet werden. Jonny möchte schon einen Bagger bestellen – geht aber nicht, weil noch kein Vertrag unterschrieben und nicht alle Schlüssel vorhanden.
- **Törnplan für 2020:** Start des Sommertörns wird der 30.05. sein, Ende 26.09.20
Peter Oberbeck stellt zwei Varianten vor:
 - a) über die dänischen Häfen, Kattegat bis zur schwedischen W-Küste oder S-Norwegen.
 - b) Richtung Kalmar Sund, d.h. Dänemark, Bornholm, S-Schweden bis Kalmar.
 Die Resonanz der Anwesenden war verhalten mit leichter Tendenz zur W Variante. Peter: Wir schauen mal wer Interesse hat, vielleicht noch einen Plan c)?
- **Winterarbeit an der HW:** Unser Bootswart hat alle Skipper angeschrieben, für die ja die Winterarbeit verbindlich ist. Natürlich kann jeder Miteigner an unserem Schiff Hand anlegen. Jetzt waren drei Termine angeboten, die nächsten sind 16.11. und 30.11. jeweils ein Samstag. Treffen ist 08.30 Uhr auf dem Schützenplatz für die Bildung der Fahrgemeinschaften. Weitere Termine werden folgen.
- **Verschiedenes:**
 - Einige haben im Oktober die „Hamburg Boat Show“ besucht und waren enttäuscht. Die Meinungen waren, es ist eine „Zubehörmesse“ oder auch „war sehr langweilig“.
 - Es gab ein fachmännisches Gespräch über Aufbau des Unterwasseranstrichs und der Produkte/Farben.

Protokoll: Heike Kruskopf